

Anwesenheit

Elternvertreter: 12

Schulleitung: Frau Matthias, Herr Erdt, Frau Cordeiro, Herr Deger

Vorstand: A. Hänsler, A. Rente

Schulelternbeirat: C. Villax (Vorsitzende), C. Brighton; Mónica Tátá, Rita Ferreira

Beginn: 19:10 Uhr

Ende: 21:30 Uhr

1. Begrüßung und Protokoll

Frau Villax begrüßt die anwesenden Elternvertreter (EV) und Mitglieder der Schulleitung. Das Protokoll der letzten Generalversammlung haben alle erhalten. Es gibt keine Kommentare.

2. Informationen der Schulleitung

a. Abitur

Frau Matthias begrüßt alle Anwesenden und berichtet über das Abitur im vergangenen Schuljahr. Der Durchschnitt lag bei 2,29, wobei 3 Schüler die Note 1,0 erzielt haben. Die Schüler der DSL schneiden im Durchschnitt etwas besser ab als Schüler in Deutschland. In Bayern zum Beispiel war der letzte Abiturdurchschnitt 2,32.

Frau Matthias gibt das Wort an Frau Cordeiro weiter, die kurz über die Studiengänge der Abiturienten berichtet. Von den 63 Abiturienten studieren 49% in Portugal, überwiegend Ingenieurwesen, Rechtswissenschaften, Wirtschaft und Informatik. 16 Schüler wurden in ihrer ersten Wahl aufgenommen, darunter 3 Schüler im Studiengang mit dem höchsten Numerus Clausus in Portugal (Raumfahrt-Ingenieurwesen). Eine Schülerin der DSL hat die höchste Platzierung im Studiengang Medizin erhalten. 22% der Schüler haben sich für ein Studium in Deutschland entschieden und 13% in anderen Ländern. 16% machen ein Gap Year.

Eine Elternvertreterin betont, dass dies wichtige Informationen seien, da viele Eltern unter dem Eindruck stünden, Schüler an der DSL könnten nur schwer die Noten erzielen, die für einen Studiengang mit hohem Numerus Clausus notwendig sind (z.B. Medizin). Frau Matthias weist darauf hin, dass die Anforderungen an DSL Schüler in der Tat höher sind als in einer portugiesischen Schule, weil bis zum Ende 10-11 Fächer belegt werden müssen. Allerdings hat das Abitur ein größeres Gewicht bei Bewerbungen als ein portugiesischer Schulabschluss, da es ein „Diplom“ ist, ähnlich dem Internationalen Baccalaureate. Ebenso gab es viel positives Feedback auf der Berufsmesse, bei der sowohl Unis als auch Alumni der Schule die hohe Qualität der schulischen Vorbereitung auf ein Studium betonten. Der Matheunterricht bis zum Ende der Schulzeit sowie die Fähigkeit, selbstständig zu arbeiten wurden besonders hervorgehoben.

b. Vertretungsplan

AG-Ausfall: hier wurde nachgebessert, die Eltern wurden informiert und die Gebühren nicht berechnet.

Es gibt bislang in diesem Schuljahr zum Glück keine krankheitsbedingten Langzeitausfälle, lediglich erfreuliche Gründe für zukünftige Ausfälle, da einige Kolleginnen schwanger sind.

Bei vielen Kurzzeitabwesenheiten, die vorab bekannt sind, wie Klassenfahrten und Fortbildungen wird bereits versucht aufzufangen durch Vertretung durch andere Lehrer der Klasse. Nicht durch andere Lehrer desselben Fachs, da diese die Klassen nicht kennen und dann weniger gut Unterricht machen können, sondern durch Lehrer, die andere Fächer in derselben Klasse unterrichten, so dass man hofft, dass sich die Stunden über das Jahr ausgleichen.

Jeder Lehrer mit voller Stelle hat 3 Std pro Woche Präsenzstunden, in denen er vertreten kann. Mehr ist nicht möglich. Außerdem können diese Stunden nicht jede Woche beansprucht werden, da sie zusätzliche Arbeitszeit bedeuten. Herr Erdt entschuldigt sich für die unglückliche Häufung von Ausfällen in Klasse 10, dort haben viele Lehrer, die abwesend waren, zwei Fächer und manche noch am selben Tag.

Die Eltern bitten darum, dass beim Anbieter des Stundenplanprogramms nachgefragt wird, ob es ein Warnsystem für Stundenausfälle in einzelnen Klassen gibt und wenn ja, dass mit dem Vorstand die Anschaffung überlegt werden solle.

c. SoMi Noten

Es wird erneut wie auf jeder Versammlung das System der SoMi-Noten erklärt. Es verbessern sich deutlich mehr Schüler durch die SoMi als sich verschlechtern.

Im elektronischen Klassenbuch sollen demnächst, wenn eine Programmanpassung erfolgt ist, die SoMi Noten und die Noten aller Klassenarbeiten den Eltern zugänglich sein.

d. Nachrichten von der Schule

Die Eltern baten darum, dass weniger Einzelinformationen per Email kommen, sondern regelmäßig gebündelt. Es wird ab Januar 2018 ein regelmäßiger Newsletter eingeführt, der diesen Wunsch umsetzt.

e. Oberstufenfest

Das Anfang des Jahres durchgeführte Fest für die Oberstufe war ein voller Erfolg und soll wiederholt werden. Frau Matthias bedankt sich bei Frau Barth für die Organisation.

f. Projekttag 3. Oktober

Der Projekttag wurde von Frau Godefroid mit den Klassen 12 hervorragend geplant und durchgeführt. Herr Kratt sowie Frau Boomgarden haben die Einteilung der Schüler und Organisation übernommen, was ebenfalls sehr gut geklappt hat.

g. Feriencamps in Deutschland

Frau Matthias hat eine Liste mit möglichen Ferienprogrammen zusammengestellt. Diese wird den Eltern gemailt.

h. Bücherbasar

Auf Wunsch der Eltern wird versucht werden, den Bücherbasar im Juni zum Verkauf gebrauchter Schulbücher anstatt in der 5./6. Stunde in der 1./2. Stunde stattfinden zu lassen. Ob das klappt, ist noch unklar.

3. Informationen des Vorstands

a. Fördergelder

Der Vorstand berichtet, dass die Schule 3,1 Mio. € Fördergelder für die Umbauten der Schule bekommen wird. 700.000€ müssen selbst aufgebracht werden. Hierzu gibt es bereits Rücklagen und Pläne, wie die Gelder eingenommen werden sollen.

Die Bauarbeiten werden nicht vollständig in den Ferien erfolgen können. Die Eltern werden rechtzeitig über Einschränkungen und Behinderungen informiert.

b. Homepage

Es ist nicht vorgesehen, dass die erste Version der neuen Homepage, die Anfang 2018 online gehen soll, einen Login-Bereich hat. Im Laufe des Jahres 2018 soll dieser jedoch hinzukommen.

c. Kantine

Es ist derzeit nicht möglich, die Einzelumsätze der von den Kindern mit der Zugangskarte gekauften Artikel zu sehen. Die Schüler können ihren Saldo am Lesegerät in der Kantine und Cafeteria einsehen und Eltern können per mail (kasse@dslissabon.com) einen Kontoauszug erbeten. Derzeit werden dabei nur der Preis und der Ort des Einkaufs aufgeführt. Die Eltern wünschen sich Nachverhandlungen mit dem Anbieter, damit in Zukunft Auszüge mit genauen Angaben zu den Einkäufen in der Cafeteria und Kantine erhältlich sind.

d. Parken & Busse

Bisher klappt die Zusammenarbeit mit Mira Rio hervorragend. Die Probleme, die es bei uns mit dem Parken gibt, rufen Eltern hervor, die sich weigern, sich an die Regeln zu halten. Es würde nicht helfen, mehr Schülerlotsen einzusetzen, so lange die Gemeinde keine Verkehrsschilder aufstellt. Die Schülerlotsen werden nämlich von vielen Eltern nicht ernst genommen und sogar beschimpft. Die Schule möchte ihre Schüler diesen Situationen nicht aussetzen, ohne dass die Schülerlotsen auf Schilder als Regeln hinweisen können. Sobald die Schilder aufgestellt sind, hat man mehr Möglichkeiten, durchzugreifen.

Den Busunternehmen wird nochmals die Anweisung gegeben, dass die Busse zukünftig nicht zwischen 7:50 und 8:05 abfahren sollen.

e. Jahrbuch

Man entschuldigt sich für die vielen Fehler im letzten Jahrbuch. Eine korrigierte digitale Version ist erhältlich, ein Link zum Download wird allen Eltern geschickt.

Protokoll: Inken Barth, Carlos Brighton